

PRESSEINFORMATION

SCHILLER TRIFFT ROEDERSTEIN – SCHILLERSCHULTAG IM STÄDEL MUSEUM

AM 19. SEPTEMBER WIRD DAS STÄDEL FÜR SCHÜLER DER SCHILLERSCHULE ZUM ERWEITERTEN KLASSENZIMMER

Frankfurt am Main, 15. September 2022. Am Montag, dem 19. September 2022 findet ein Aktionstag für Schüler der Schillerschule im Städel Museum statt. Die gesamte Schüler- und Lehrerschaft der Kooperationsschule ist eingeladen, die Ausstellung „FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Ottilie W. Roederstein“ sowie die Sammlung des Städel Museums zu besuchen. Das Städel wird an diesem Tag zum erweiterten Klassenzimmer und bietet Raum für gesellschaftlich relevante Fragestellungen, Diskussionen und Gedankenexperimente. Für den Schillerschultag hat das Städel Museum in Kooperation mit der Schillerschule ein abwechslungsreiches Programm entwickelt. Ausgehend von der Ausstellung „FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Ottilie W. Roederstein“ widmen sich die Schüler in Gruppen unterschiedlichen Themen. Führungen durch die Ausstellung und die Sammlung des Städel leiten in die zu bearbeitenden Inhalte ein. In der Schule werden diese in praktischen Workshops vertieft und anhand von Interaktionen in der Nachbarschaft erforscht.

Die Geschichte des Städel Museums und die der Schillerschule sind eng verbunden mit dem Wirken der Malerin Ottilie W. Roederstein (1859–1937). Zwischen ihrem Atelier in der Städelschule und dem Museum lagen nur wenige Meter und die Werke der Künstlerin fanden schon früh Eingang in die Museumssammlung. Ihre Lebensgefährtin Elisabeth H. Winterhalter (1856–1952) war eine der ersten Chirurgen Deutschlands und forschte am Dr. Senckenbergischen Institut. Sie engagierte sich aktiv in der Frankfurter Frauenbewegung und beteiligte sich federführend an der Gründung des Vereins „Frauenbildung – Frauenstudium“. Dessen Zielsetzung war es, Mädchen den Weg zum Abitur zu ebnet, um ihnen damit den Zugang zu einem Hochschulstudium zu ermöglichen. Zusammen mit ihren Freundinnen Gabriele Gräfin von Wartensleben (1870–1953), Anna Edinger (1863–1929) und der Sozialpolitikerin Meta Quarck-Hammerschlag (1864–1954) setzte sich Winterhalter für die Einrichtung eines Mädchengymnasiums in Frankfurt ein und baute ab 1901 Gymnasialkurse für Mädchen auf. Diese Kurse wurden sieben Jahre später der Schillerschule angegliedert – der ersten städtischen Mädchenschule, auf der junge Frauen in Frankfurt das Abitur absolvieren konnten.

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

PRESSE UND ONLINEKOMMUNIKATION
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Susanne Hafner
Telefon +49(0)69-605098-212
hafner@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

Die Schillerschule liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Städel Museum. Als eine von nur zwei Schulen in Hessen ist sie seit dem 1. Februar 2022 Teil des Schulentwicklungsvorhabens „Profilschule Kulturelle Bildung: Bildende Kunst“ des Hessischen Kultusministeriums, dessen Qualifizierungsphase sich über drei Jahre erstreckt.

Mit der Ausstellung „FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Otilie W. Roederstein“ präsentiert das Städel Museum noch bis zum 16. Oktober 2022 eine umfassende Retrospektive der deutsch-schweizerischen Malerin Otilie W. Roederstein (1859–1937), die zu den erfolgreichsten Künstlerinnen der Zeit um 1900 zählte. Mit 75 Gemälden und Zeichnungen gibt die Ausstellung einen Überblick über die künstlerische Entwicklung der stilistisch vielseitigen Malerin. Nach Ausbildungsstationen in Zürich, Berlin und Paris lebte Roederstein ab 1891 in Frankfurt am Main. 1909 ließ sie sich mit ihrer Lebensgefährtin, der Gynäkologin Elisabeth H. Winterhalter, im benachbarten Hofheim am Taunus nieder. Roederstein war als freischaffende Porträtmalerin eine feste Größe im männlich dominierten Kunstbetrieb und setzte sich selbstbewusst über die vorherrschenden gesellschaftlichen Normen hinweg. Ihre Werke wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen, von Zürich über Paris und Frankfurt bis nach London und Chicago, gezeigt und fanden große Anerkennung. Heute ist die Malerin trotz ihrer regen Ausstellungstätigkeit und ihres einstigen Renommées einem größeren Publikum nahezu unbekannt.

WEITERES VERMITTLUNGSPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Unabhängig vom Schillerschultag bittet das Städel Museum ein vielseitiges Vermittlungsprogramm zur Ausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Im Atelierkurs können Jugendliche im Alter von 10 bis 12 Jahren nach Roedersteins Vorbild Portraits in Acrylfarbe malen. Beim Stadtspaziergang erkunden teilnehmende Erwachsene Roedersteins Frankfurt und erfahren mehr über ihre Verbindungen zu Städel- und Schillerschule. Regelmäßige, einstündige Führungen in der Ausstellung geben einen Überblick zum Werk der Malerin. In Abendführungen werden unterschiedliche Thematiken ihres Schaffens behandelt. Das Format „Museum für Zuhause – Live“ bietet ein interaktives Kunsterlebnis im digitalen Raum und gibt den Teilnehmenden anhand von Online-Touren Einblicke in die Ausstellung und ihre Themen. Das gesamte Vermittlungsprogramm ist online abrufbar unter: www.staedelmuseum.de

Für Kinder und Jugendliche

Atelierkurs für Kinder und Jugendliche: Persönlichkeit im Bild. Portraitworkshop

(von 10 bis 12 Jahren)

Mit direktem Blick, mit Schleife im Haar, oder gar mit Kirschen am Ohr – die Künstlerin Otilie W. Roederstein hat verschiedene Menschen auf jeweils eigene Weise gemalt. In der Führung durch die Ausstellung werden Roedersteins Portraits genau unter die Lupe

genommen. Wie gelang es ihr eine Person mit all ihren individuellen Eigenschaften gekonnt auf der Leinwand einzufangen? Im Anschluss entstehen in den Ateliers Portraits mit Acrylfarben auf Papier.

Termin: Sonntag, 25. September, 14.00–17.00 Uhr

Kosten: 15 Euro (Eintritt, Führung, Material)

Treffpunkt: Hauptfoyer

Anmeldung erforderlich unter [staedelmuseum.de/kalender](https://www.staedelmuseum.de/kalender) (nach Terminauswahl Anmeldeformular nutzen)

Für Erwachsene

Überblicksführungen

Donnerstags 18.00 Uhr, samstags 14.00 Uhr, sonntags 11.00 Uhr,
sowie Montag, 3. Oktober, 14.00 Uhr (bis 16. Oktober)

Treffpunkt: Ausstellungsfoyer

Kosten: 5 Euro zzgl. Eintritt

Tickets sind im Online-Shop erhältlich unter shop.staedelmuseum.de

Abendführungen

Donnerstag, 15. September, 18.30 Uhr

Die Geschichten hinter den Bildern: Die Roederstein Sammlung im Städel, in der Ausstellung „FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Ottilie W. Roederstein“, mit Dr. Iris Schmeisser

Donnerstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr

Frauen in der Kunst: Ausbildung und Netzwerke um 1900, in der Ausstellung „FREI. SCHAFFEND. Die Malerin Ottilie W. Roederstein“, mit Kuratorin Eva-Maria Höllerer

Treffpunkt: Ausstellungsfoyer

Kosten: 10 Euro (inkl. Eintritt)

Tickets sind im Online-Shop erhältlich unter shop.staedelmuseum.de

Stadtspaziergang: Roedersteins Frankfurt

Roedersteins Schaffen ist eng mit der Geschichte des Städel Museums und Frankfurt verbunden. Im Städelschen Kunstinstitut bezog sie 1892 ein Atelier und gab angehenden jungen Malerinnen Unterricht. Auch ihre Lebensgefährtin, die Ärztin Elisabeth Winterhalter, engagierte sich dafür, dass Mädchen ab 1911 an der Frankfurter Schillerschule ihr Abitur ablegen und sie so ihnen bisher verwehrt Berufe ergreifen konnten. Nach dem Besuch der Ausstellung geht es vom Städel Museum, das Roederstein regelmäßig besuchte, in die nur wenige Meter entfernte Städelschule und die nahe gelegene Schillerschule.

Termin: Samstag, 8. Oktober, 15.00 Uhr

Treffpunkt: Ausstellungsfoyer

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 10 Euro (inkl. Eintritt)

Tickets sind im Online-Shop erhältlich unter shop.staedelmuseum.de

Museum für Zuhause – Live

Online-Tour: FREI. SCHAFFEND.

Vielseitig, international und vernetzt: In diesem Live-Format erfahren Teilnehmende mehr über das Leben und die Kunst von Otilie W. Roederstein. Sie erkunden den spannenden Weg der Malerin von Zürich, über Berlin und Paris bis nach Frankfurt am Main und erfahren mehr über ihr umfangreiches Werk.

Termin: Sonntag, 9. Oktober, 16.00 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 5 Euro (Das Ticket für die Teilnahme an der Online-Veranstaltung gilt pro Endgerät)

Tickets sind im Online-Shop erhältlich unter shop.staedelmuseum.de

Online-Tour: Künstlerinnen

Die Kunst ist (auch) weiblich: Mit Künstlerinnen wie Lotte Laserstein, Otilie W. Roederstein, Barbara Klemm oder Cindy Sherman sind immer stärker auch Frauen in Museen vertreten. Die Online-Tour stellt nun ihre großartigen Werke vor und thematisiert gleichzeitig, weshalb weibliche Positionen jahrhundertlang relativ unerforscht blieben und Kunst vor allem von Männern geprägt war.

Termin: Sonntag, 25. September, 16.00 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 5 Euro (Das Ticket für die Teilnahme an der Online-Veranstaltung gilt pro Endgerät)

Tickets sind im Online-Shop erhältlich unter shop.staedelmuseum.de

Kunst und Religion – Online SPEZIAL: Zwischen den Stühlen

Ein Thema – unterschiedliche Sichtweisen. Ein Theologe und eine Kunstexpertin oder ein Kunstexperte diskutieren anhand ausgewählter Kunstwerke zu ethischen und religionsphilosophischen Fragestellungen. Dabei ist auch Ihre Meinung gefragt: Stellen Sie Fragen und werfen Sie eigene Argumente ein. Vom Mittelalter bis in die Gegenwartskunst bieten sich in der Städel Sammlung zahlreiche Anregungen für die Diskussion. Durch die interaktive und multimediale Vermittlung wird „Kunst und Religion – Online“ zu einem besonderen Kunsterlebnis.

Ermöglicht durch die EKHN-Stiftung

Termin: Dienstag, 20. September, 19.30 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Kosten: kostenfrei

Anmeldung erforderlich unter staedelmuseum.de/kalender (nach Terminauswahl Anmeldeformular nutzen)

SCHILLER TRIFFT ROEDERSTEIN – SCHILLERSCHULTAG IM STÄDEL MUSEUM

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Datum: Montag, 19. September 2022, 9.00–13.00 Uhr

Information: www.staedelmuseum.de, E-Mail: info@staedelmuseum.de,

Telefon: +49-69 60 50 98-200, Fax: +49-69 60 50 98-111

@staedelmuseum auf Social Media: #Staedel auf Instagram / Facebook / Twitter / YouTube / TikTok

Pressekontakt Städel Museum:

Carolin Fuhr (Volontärin Presse- und Onlinekommunikation), +49(0)69-605098-234, fuhr@staedelmuseum.de

Pressekontakt Schillerschule:

StR Leo Wörner, +49(0)69-212-33058, leo.woerner@schule.hessen.de